

GINA DOING FASHION SAND

Your hand runs through the warm sand as the sea beats its waves in a calming rhythm. Salty smelling air swirls your hair and you feel the sun on your skin. Here, time loses its meaning. You feel free, relaxed and secure – happy.

Freedom and security are the starting points for the inspiration of my work. Being free, without restrictions and constraints but also free to experience things. To feel safe, protected and secure.

I associate these feelings with the sensual experience of nature, the physical and conscious experience of an environment. Water, colors, the sand, the wide but also protective nature. These are memories of sensual experiences that flow into my design process. For example, when my clothes are moved by the wind and touch my skin, feelings arise that I want to capture in my designs.

The seashell becomes a symbol for this feeling. Aesthetically and haptically, its organic and graphic patterns do interest me. It serves as a shell and protection for the creature that lives inside of it. However, my shell is meant to be soft and flexible so that the body can move freely within. The associations from these sensual surfaces and movements are translated into knitting textures (pleats) and loose silhouettes. By knitting with different types of yarn, I created a three-dimensional pleated structure with different transparencies, which make the body appear partially naked. On closer inspection, something like the pattern of a shell, can be more diverse and complex than it seems at first glance.

I want to deal with this enduring motif differently and still capture its timeless beauty. The goal of my work is to create clothes that tenderly embrace the body without constricting it.

credits:
Knitting: Lilian Schmid, Claudia Fausch

[@gina.alessandra](#)

For press related inquiries please contact us [here](#)

[DOING FASHION Social](#) [Institute of Fashion Design HGK FHNW](#)

GINA DOING FASHION SAND

Deine Hand fährt durch den warmen Sand, während das Meer seine Wellen in einem beruhigenden Takt schlägt. Salzig riechende Luft wirbelt dein Haar auf, du spürst die Sonne auf deiner Haut. Hier verliert die Zeit ihre Bedeutung. Du fühlst dich frei, entspannt und geborgen – glücklich.

Freiheit und Geborgenheit bilden die Ausgangslage für die Inspiration meiner Arbeiten. Frei sein, ohne Einschränkungen und Zwänge, aber auch frei sein, um Dinge zu erleben. Sich geborgen, geschützt und sicher fühlen.

Ich assoziiere mit diesen Gefühlen die sinnliche Erfahrung von Natur, das körperliche und bewusste Erleben einer Umgebung. Wasser, Farben, der Sand, die weite aber auch schützende Natur. Es sind Erinnerungen von sinnlichen Erlebnissen, die in meinen Gestaltungsprozess einfließen. Wenn zum Beispiel meine Kleidung vom Wind bewegt wird und meine Haut berührt, entstehen Gefühle, die ich in meinen Designs festhalten möchte.

Die Muschel wird Symbol für dieses Gefühl. Ästhetisch und haptisch interessieren mich ihre organischen und grafischen Muster. Sie dient als Hülle und Schutz für das Lebewesen, das in ihr wohnt. Meine Hülle soll jedoch weich und beweglich sein, damit sich der Körper frei darin bewegen kann. Die Assoziationen von diesen sinnlichen Oberflächen und Bewegungen werden in Strick Texturen (Plissées) und lockere Silhouetten übersetzt. Durch das Stricken mit verschiedenen Garnsorten, schuf ich eine dreidimensionale Faltenstruktur mit unterschiedlichen Transparenzen, welche den Körper teilweise nackt erscheinen lassen. Bei genauerem Hinschauen kann Etwas wie das Muster einer Muschel vielfältiger und komplexer sein, als es auf den ersten Blick scheint.

Ich möchte mit diesem beständigen Motiv anders umgehen und trotzdem seine zeitlose Schönheit erfassen. Ziel meiner Arbeit ist es Kleider zu kreieren, welche den Körper zärtlich umarmen, ohne ihn einzuengen.

credits:
Knitting: Lilian Schmid, Claudia Fausch

[@gina.alessandra](#)

For press related inquiries please contact us [here](#)

[DOING FASHION Social](#) [Institute of Fashion Design HGK FHNW](#)